

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, entsagt den Schwächen Mayas, denn es gilt, Gottheiten zu werden. Zornig zu werden, jemanden zu belästigen schlagen oder zu schlagen, kriminelle Aktivitäten zu verrichten wie z.B. stehlen - das sind alles schlimme Laster.
- Frage:** Welche Kinder können im Wissen schnell an die Spitze gelangen und welche Kinder erfahren Verlust?
- Antwort:** Die Kinder, die wissen, wie sie ihr Konto führen, können im Wissen sehr schnell nach vorn kommen. Jene, die nicht seelenbewusst bleiben, verlieren. Baba sagt: „Geschäftsleute sind es gewöhnt, Buch zu führen. Sie können deshalb auch hier sehr schnell an die Spitze kommen.“
- Lied:** „Oh, Mensch, betrachte Dein Gesicht im Spiegel Deines Herzens...“

Om Shanti. Baba unterrichtet die Kinder, die spirituellen Schauspieler, denn es sind die Seelen, die in diesem grenzenlosen Spiel die Rollen spielen. Es sind die Rollen der Menschen. Kinder, ihr leistet jetzt euren Einsatz. Die Menschen studieren die Veden usw. und verehren Shiva. Baba jedoch sagt: Niemand kann mich auf diese Weise erreichen, da der Glaubensweg in den Abstieg führt. Das Wissen bringt Erlösung. Deshalb muss es auch etwas geben, das euch absteigen lässt. Dies ist ein Spiel, das niemand kennt. Wenn sie ein Shivalingam anbeten, dann bezeichnen sie das nicht als „Brahmelement“. Wen beten sie also an? Sie halten das für Gott und verehren es. Zu Beginn eurer Anbetung, fertigtet ihr diamantene Shivalingams an. Dann wurdet ihr arm und formten sie aus Stein. Die diamantenen Shivalingams jener Zeit mussten 4.000 bis 5.000 Rupien wert gewesen sein. Der vergleichbare gegenwärtige Wert muss um die 500.000 bis 700.000 Rupien betragen. Die damals verwendeten Diamanten findet man heutzutage nur äußerst selten. Der Verstand der Menschen ist versteinert und deshalb beten sie Steine an, ohne jegliches Wissen zu besitzen. Wenn ihr Wissen besitzt, endet die Anbetung. Jetzt denkt ihr nur an den Einen, der sich persönlich und lebendig vor euch befindet. Ihr versteht, dass ihr durch diese Erinnerung von euren Verfehlungen entbunden werdet. Im Lied heißt es: „Oh, Kinder!“ Seelen bezeichnet man als „bewusste Wesen“. Sobald eine lebendige Seele ihren Körper verlässt, bleibt ein Leichnam zurück. Die Seelen verlassen ihre Körper. Seelen sind unvergänglich. Wenn eine Seele einen Körper betritt, wird dieser Körper lebendig. Der Vater sagt: „Oh, Seelen, schaut in euch und seht, bis zu welchem Grad ihr göttliche Tugenden verinnerlicht habt. Gibt es irgendwelche Laster in euch? Habt ihr irgendwelche lasterhaften Eigenschaften, wie z.B. zu stehlen? Durch lasterhafte Handlungen fallt ihr und seid dann unfähig, einen hohen Rang einzunehmen. Beendet eure schlechten Gewohnheiten. Gottheiten werden niemals jemandem gegenüber zornig. Hier erleidet ihr viele Schläge von gottlosen Mitmenschen. Maya wird euer Feind, weil ihr jetzt Mitglieder der göttlichen Gemeinschaft werdet. Mayas Mängel sind ständig aktiv. Jemanden zu schlagen oder zu belästigen, kurzum schlecht zu handeln, bedeutet Fehler zu machen. Kinder, bleibt sehr sauber und rein. Zu stehlen ist ein schlimmes Vergehen. Ihr hattet dem Vater versprochen: „Baba, nur Du gehörst zu mir und niemand sonst. Ich werde nur an Dich denken.“ Obgleich sie diese Worte auf dem Glaubensweg singen, wissen sie nicht, was durch die Erinnerung an Baba geschieht. Sie kennen den Vater nicht. Einerseits sagen sie, dass Er jenseits von Namen und Gestalt sei und andererseits beten sie ein Shivalingam an. Versteht das alles sehr gut und erklärt es dann anderen. Baba sagt: Beurteilt jetzt selbst, wen man als großartige Seele bezeichnen kann. Ist Shri Krishna als kleines Kind und Prinz des Goldenen Zeitalters eine große Seele oder eine eisenzeitaltrige Person von heute? Krishna wurde nicht durch das Laster gezeugt. Satyug ist die lasterfreie Welt, wohingegen dies hier die lasterhafte Welt ist. Den Lasterlosen könnt ihr viele Titel verleihen. Welche Titel könntet ihr den Lasterhaften geben? Nur der Eine Vater kann euch edel machen. Er ist der Allerhöchste. Alle Menschen sind Schauspieler. Deshalb müssen sie gewiss kommen, um ihre Rollen zu spielen. Das Goldene Zeitalter ist die Welt der edlen Menschen. Selbst die Tiere dort sind edel. Maya, Ravan, existiert dort nicht. Dort gibt es keine anormalen Tiere. Wie ihr wisst, existiert die Legende, dass der Pfau und die Pfauenhenne ihre Kinder nicht durch das Laster zeugen. Demnach vergießt der Pfauenhahn eine Träne, die die Pfauenhenne aufnimmt. Der Pfau wird als Nationalvogel angesehen. Im Goldenen Zeitalter existiert kein Laster. Auf dem Kopf von Shri Krishna, dem ersten Prinzen der Welt, zeigen sie eine Pfauenfeder. Das hat sicher eine Bedeutung. Der Vater analysiert alle diese Zusammenhänge und erläutert sie euch.

Ihr wisst, wie dort die Kinder geboren werden. Dort existiert kein Laster. Der Vater sagt: „Ich mache euch zu Gottheiten. Prüft euch deshalb sorgfältig. Ohne euer Bemühen könnt ihr nicht die Meister der Welt werden. Ihr Seelen seid Punkte und der Vater ist auch ein Punkt. Das sollte niemanden verwirren. Einige von euch sagen: „Wir wollen Baba sehen.“ Der Vater sagt: „Ihr habt die Wesen, die man sehen kann, sehr intensiv angebetet und es hat nichts genutzt. Ich erläutere euch alles sehr akkurat. In mir befindet sich die gesamte Rolle. Ich bin der Höchste Vater, die Höchste Seele. Kein Kind könnte seinen leiblichen Vater so nennen. Nur den Einen bezeichnet man so. Die Sannyasis haben keine Kinder, die „Vater“ zu ihnen sagen könnten. Dieser Eine ist der Vater aller Seelen, derjenige, der euch euer Erbe vermacht. Die Sannyasis folgen nicht dem Familienpfad. Der Vater ist hier und erklärt, dass ihr diejenigen seid, die 84 Leben hier auf der Erde verbracht haben. Zuerst wart ihr satopradhan und seid dann langsam abgestiegen. Ihr würdet euch jetzt nicht mehr als „erhaben“ bezeichnen. Wiederholt sagt der Vater: „Die wichtigste Sache ist es, euch zu überprüfen, ob ihr irgendwelche Laster in euch tragt. Schreibt jeden Abend euer Tagebuch. Geschäftsleute führen stets ein Kontobuch. Das tun die Regierungsbeamten nicht. Sie erhalten ein festes Gehalt. Geschäftsleute können auf diesem Wissenspfad sehr schnell vorankommen. Gebildete Beamte können nicht so schnell vorankommen. Im Geschäftsleben können sie heute 50 und morgen 60 Rupien verdienen. Manchmal gibt es auch Verlust, aber Regierungsbeamte erhalten ein festes Gehalt. Auch bezüglich der Verdienstmöglichkeiten hier macht ihr Verlust, wenn ihr nicht seelenbewusst seid. Ihr Mütter geht keiner geregelten Arbeit nach und für euch ist es leichter und auch für euch Kumaris ist es einfach; die Mütter müssen immerhin erst einmal mit dem Laster konfrontiert werden. Es ist die Großartigkeit derer, die sich sehr einsetzen. Ihr Kumaris habt das Laster nicht erfahren. Was müsst ihr dann noch entsagen? Die Männer finden es schwer. Sie müssen sich um ihre Familie und die Verwandten kümmern. Sie müssen die Treppe herabkommen, die sie einst hinaufgestiegen waren. Maya schlägt sie wiederholt und lässt sie fallen. Ihr seid jetzt BKs geworden. Kumaris sind rein. Eine Ehefrau empfindet ihrem Ehemann gegenüber die größte Liebe. Denkt jetzt an den Ehemann aller Ehemänner und vergesst alle anderen. Eltern hängen an ihren Kindern. Die Kinder selbst kennen keine Anhänglichkeit. Die Anhänglichkeit beginnt erst mit ihrer Heirat. Zuerst lieben sie ihre Frau und stoßen sie dann die Treppe der Laster hinab. Eine Kumari ist lasterfrei und wird deshalb verehrt. Euch bezeichnet man als BKs. Ihr werdet verehrungswürdig und dann anbetungswürdig. Kinder, der Vater ist auch euer Lehrer, deshalb könnt ihr begeistert sein, dass ihr Seine Studenten seid. Gott wird euch ganz gewiss in Gottheiten verwandeln. Euch wurde erklärt, dass Gott nur Einer ist. Alle anderen sind Brüder und es gibt keine andere Verbindung. Die Schöpfung geschieht durch Prajapita Brahma. Dann wächst die Zahl. Man kann nicht sagen, dass die Anzahl der Seelen zunimmt. Vielmehr ist es die Zahl der Menschen, die größer wird. Es gibt eine begrenzte Anzahl von Seelen und viele werden noch auf die Erde herabkommen. So lange es in der Seelenwelt noch Seelen gibt, werden sie herabkommen. Der Baum wächst fortwährend. Er wird nicht vertrocknen. Dieser Baum wird mit einem Banyan-Baum verglichen: Die Stamm fehlt, aber der Rest des Baumes steht noch. Mit euch ist es genauso: Es fehlt das Fundament, aber das eine oder andere Anzeichen davon ist noch vorhanden. Selbst heute bauen sie noch neue Tempel. Die Menschen wissen nicht, wann das Königreich der Gottheiten seinen Anfang nahm. Wo ist es geblieben? Ihr Brahmanen wisst das. Die Menschen wissen noch nicht einmal, dass die Gestalt der Höchsten Seele ein Punkt ist. In der Gita steht, dass Seine Gestalt ein ewiges und über alle Grenzen reichendes Licht sei. Gemäß ihrer Hingabe hatten früher viele Anbeter Visionen. Ihre Gesichtsfarbe wandelte sich dabei in ein tiefes Rot. Sie sagten dann: „Es reicht! Ich kann es nicht länger ertragen!“, aber es war nur eine Vision. Der Vater sagt: „Visionen nützen nichts!“ Hier ist das Wichtigste die Pilgerreise der Erinnerung. Die Erinnerung entgleitet der Seele immer wieder; wie Quecksilber. Egal wie oft man sich an den Vater erinnern möchte - es kommen doch immer wieder andere Gedanken. Im Fach dieser Erinnerung müsst ihr ein Wettrennen veranstalten! Es ist nicht so, dass euer Fehlverhalten sofort gelöscht wird. Es erfordert Zeit! Wenn ihr jetzt bereits karmateet würdet, könnten eure Körper nicht mehr erhalten bleiben. Niemand kann schon jetzt den Karmateet-Zustand erreichen, denn dann würdet ihr einen goldenzeitaltrigen Körper benötigen. Für euch gilt jetzt, dass ihr euch an Baba erinnert. Überprüft euch wiederholt: Handle ich falsch? Führt unbedingt ein Tagebuch. Geschäftsleute können sehr schnell sehr reich werden. Der Vater hat das Wissen und Er gibt es euch. E sagt: „Ich trage dieses Wissen in Mir. Ich werde euch auf exakt dieselbe Weise nur das erzählen, was ich euch auch vor einem Zyklus erzählt habe und Ich werde es nur euch erzählen.“ Niemand sonst weiß davon. Ihr kennt jetzt den Weltzyklus. Die Rollen, die alle Schauspieler spielen, sind festgelegt. Es kann keinerlei Änderungen geben, noch kann irgendjemand von seiner Rolle befreit werden.

Ja, für den Rest der Zeit werden sie erlöst. Ihr jedoch seid „Allrounder“. Ihr werdet wiedergeboren und verbringt 84 Leben hier auf der Erde. Alle anderen sind im Zuhause und kommen später. Jene, die ewige Erlösung ersehnen, werden nicht hierher kommen. Sie werden am Ende heimkehren. Sie werden diesem Wissen nicht zuhören. Sie werden kommen und gehen wie Mücken. Ihr studiert im Einklang mit dem Weltfilm. Ihr versteht, dass Baba auch vor 5.000 Jahren Raja Yoga lehrte. Ihr erklärt euren Mitmenschen, dass Shiv Baba euch lehrt. Ihr versteht, wie edel und erhaben ihr einst wart und wie entwürdigt ihr jetzt seid. Der Vater macht euch jetzt erneut edel. Setzt euch deshalb voll für euren spirituellen Fortschritt ein. Ihr kommt hierher, um erfrischt zu werden. Dieser Ort nennt sich „Madhuban“ („Honigwald“). Baba spricht die Murli nicht in Kalkutta oder Mumbai. Nur in Madhuban wird die Murli gespielt. Kommt zum Vater und lauscht der Murli, damit ihr euch erfrischen könnt. Ständig tauchen neue Wissenspunkte auf. Ihr fühlt den Unterschied, wenn ihr der Murli direkt zuhört. Wenn ihr vorankommt, werdet ihr viele Rollen erkennen. Wenn Baba euch alles im Voraus erzählen würde, dann würde der Geschmack darunter leiden. Alles taucht nach und nach auf. Eine Sekunde ist nicht wie die nächste. Der Vater ist als euer spiritueller Diener gekommen. Kinder, entsprechend ist es auch eure Pflicht, spirituell zu dienen. Sagt zumindest allen, dass sie sich an den Vater erinnern und rein werden sollten. Da sie keine Erinnerung üben, scheitern sie an der Reinheit. Kinder, ihr könnt sehr glücklich sein. Ihr befindet euch persönlich vor dem Unbegrenzten Vater, den niemand kennt. Shiv Baba ist der Ozean des Wissens. Zieht eure Aufmerksamkeit weg von verkörperten Wesen. Dies hier ist Shiv Babas „Wagen“. Wenn ihr ihn nicht respektiert, werdet ihr durch Dharamraj Strafe erfahren. Achtet die Älteren! Adi Dev wird so sehr geachtet! Wenn bereits die leblosen Denkmäler so sehr geachtet werden, wie viel Achtung sollte dann den lebendigen Wesen zuteil werden! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Überprüft euch und verinnerlicht göttliche Tugenden. Beseitigt alle schlechten Gewohnheiten. Verspricht Baba: „Baba, ich werde niemals irgendetwas Schlechtes tun!“
2. Veranstaltet ein Wettrennen der Erinnerung, damit ihr den Karmateet-Zustand erreichen könnt. Dient auch weiterhin spirituell und achtet die Senioren.

Segen: Mögt ihr – wie der Vater – allmächtige Autoritäten sein, die für alles eine Lösung finden und frei von Sorge und Angst bleiben.

Zusammen mit begrenztem Glück sind zurzeit auch zwei andere Dinge vorhanden: Sorge und Angst. Wo Sorge ist, kann keine Ruhe sein und wo es Angst gibt, kann es keinen Frieden geben. Also gibt es zusammen mit Glück auch diese Gründe für Sorge und Friedlosigkeit. Wie dem auch sei, ihr seid, wie der Vater, allmächtige Autoritäten, die mit dem Schatz aller Kräfte angefüllt sind und eine Lösung für jedes Problem finden. Deshalb seid ihr frei von Sorge und Angst. Ein Problem taucht vor euch auf, um mit euch zu spielen, und nicht, um euch Angst zu machen.

Slogan: Macht eure Einstellung erhaben und euer Haushalt wird automatisch erhaben werden.

*** O M S H A N T I ***